



Wie kann man die Dienste der VermKV nutzen ?

Die überwiegende Zahl der Geodaten-dienste ist uneingeschränkt und kostenfrei nutzbar (Open DATA). Eine Zusammenstellung der Zugangsparameter und der Nutzungsbedingungen findet man unter www.lvermgeo.rlp.de > **Geodaten** > **Open Data**.

Bestimmte Dienste unterliegen jedoch spezifischen Lizenz- und Nutzungsbestimmungen und sind kostenpflichtig. Sie werden nur autorisierten Anwendern und daher passwortgeschützt angeboten. Die Nutzung wird auf Anfrage durch Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung eingeräumt.

Welche Produkte bietet die VermKV als Geodatendienst an ?

Freie Darstellungsdienste sind verfügbar für:

- Übersichtskarten,
- Topografische Karten der Reihen DTK5, DTK25, DTK50, DTK100,
- Web-Karten (WebAtlasRP, Karte RP),
- Orthofoto mit 40 cm Bodenauflösung (DOP40),

- Geländedarstellung,
- Bodenrichtwerte - Basisdienst,
- Liegenschaftskarte - Basisdienst,
- Historische Karten
- Verwaltungs- und Gebietsgrenzen (inkl. Flur- und Gemarkungsgrenzen),
- Wohnplätze,
- Blattschnitte.

Geschützte Darstellungsdienste (besondere Zugriffsrechte erforderlich)

- Orthofoto mit 20 cm Bodenauflösung (DOP20),
- Bodenrichtwerte - Premiumdienst,
- Liegenschaftskarte - Premiumdienst.

Das Produktportfolio umfasst folgende **freie Datendienste**:

- Verwaltungs- und Gebietsgrenzen (inkl. Flur- und Gemarkungsgrenzen),
- Wohnplätze,
- Blattschnitte.

Die Geodatendienste der VermKV werden kontinuierlich weiterentwickelt. Das aktuelle Angebot finden Sie unter www.lvermgeo.rlp.de

Geodatendienste

der Vermessungs- und Katasterverwaltung
Rheinland-Pfalz

Landesamt für Vermessung
und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

Von-Kuhl-Straße 49
56070 Koblenz

Telefon +49 261 492-0
Telefax +49 261 492-492

lvermgeo@vermkv.rlp.de
www.lvermgeo.rlp.de



WAS SIND GEODATENDIENSTE ?

Geodatendienste ermöglichen die internetbasierte Nutzung von raumbezogenen Daten - wie zum Beispiel von topografischen Karten. Derartige Webservices machen Geodaten unabhängig von Ort und Zeit einem großen Anwenderkreis verfügbar. Sie bilden damit eine wichtige Grundlage für den Betrieb einer Geodateninfrastruktur. Zum Aufruf ist lediglich die Internetadresse des Dienstes in ein Geoinformationssystem oder in eine Webanwendung einzubinden (z.B. das GeoPortal.rlp). Damit wird das Suchen, Darstellen, Kombinieren und Auswerten von Geodaten stark vereinfacht und beschleunigt.

Geodatendienste basieren auf internationalen Standards und können auf beliebigen Endgeräten genutzt werden.

WELCHE VORTEILE BIETEN GEODATENDIENSTE?

Durch die Nutzung von Geodatendiensten

- wird ein einfacher und direkter Zugang zu amtlichen Geodaten ermöglicht,
- erfolgt eine deutliche Beschleunigung der Datenlieferung,
- ist ein aufwändiger Datenimport von einem Datenträger nicht mehr notwendig,
- entfällt das Erfordernis einer Datenspeicherung und -aktualisierung vor Ort,
- kann jederzeit auf den aktuellen Stand der Geodaten zugegriffen werden.

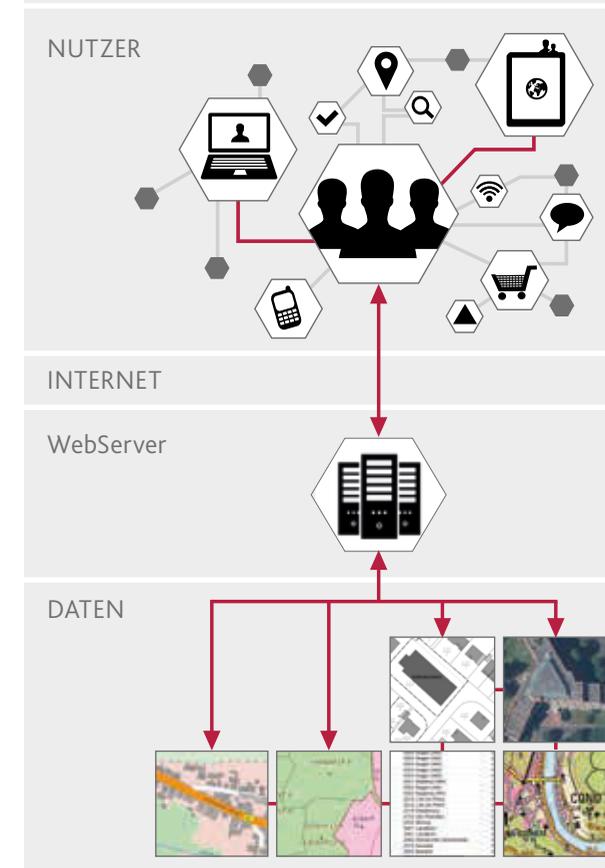
WIE FUNKTIONIERT EIN GEODATENDIENST ?

Grundlage bildet das weit verbreitete **Client-Server-Prinzip**. Ein Nutzer hat eine gewisse Anforderung, beispielsweise möchte er für seinen Wohnort einen Luftbildausschnitt betrachten. Seine Anfrage stellt er über einen Desktop-PC oder sein Smartphone mit einem entsprechenden Internet-Client. Der Client – dies kann z. B. der GeoBasisviewer.rlp sein – übersetzt die Nutzeranfrage und gibt sie an einen Server weiter, der sich an einer beliebigen anderen Stelle im Netzwerk befinden kann. Die Serverantwort ist dann in unserem Beispiel der gewünschte Luftbildausschnitt, der am Bildschirm des Nutzers präsentiert wird.

In der Zusammenarbeit zwischen Client und Server übernimmt der Client den aktiven Part – er stellt standardisierte Anfragen an den Server und gibt die Ergebnisse, die er zurück erhält, an den Nutzer weiter. Der Server hingegen verhält sich passiv und wartet auf Anforderungen durch den Client. Auf welche Anfragen der Server reagiert, wird durch ein Protokoll geregelt.

Client-Server-Prinzip

am Beispiel eines Darstellungsdienstes



DIENSTE DER VERMKV

Welche Dienstetypen unterstützt die Vermessungs- und Katasterverwaltung (VermKV)?

Im Hinblick auf Funktionalität, Wirkungsweise und Datenformat werden die Dienste der VermKV unterschieden in Suchdienste, Darstellungsdienste und Datendienste.

Die im Alltag häufig vorkommende Frage, wo sich eine Adresse befindet, beantwortet ein **Suchdienst**. Im Verbund mit den anderen Bundesländern bietet die VermKV diesbezüglich ein umfassendes Dienstpaket unter dem Schlagwort „Geokodierung“ an. Das Paket umfasst u.a. die Ortssuche für Adressen und Straßennamen sowie die Georeferenzierung von Adresslisten. Darüber hinaus bietet die VermKV weitere Suchdienste an.

Darstellungsdienste liefern Kartenausschnitte in Form georeferenzierter Rasterdaten (beispielsweise im Format PNG, TIFF oder JPEG). Sie eignen sich insbesondere zur räumlichen Orientierung, zur grafischen Navigation und für die Vermittlung eines Kartenhintergrundes. Einige Darstellungsdienste bieten die Möglichkeit, Informationen zu einer Kartenposition abzufragen. Die Darstellungsdienste der VermKV sind INSPIRE-konform und verwenden jeweils den Standard „Web Map Service (WMS)“. Daneben können die Rasterdaten der freien Darstellungsdienste interaktiv heruntergeladen werden (kachelweise).

Das Ergebnis einer **Datendiensteanfrage** sind objektsstrukturierte Vektordaten, welche weitergehende Nutzungsmöglichkeiten u.a. für geometrische Operationen (z.B. zur Längen- oder Flächenberechnung) mit sich bringen. Sie nutzen den Standard „Web Feature Service (WFS)“ und liefern Daten im Format der „Geography Markup Language (GML)“.

www.geoportal.rlp.de

